

David Maßmann überzeugt bei ersten Schwimm Wettkampf

Die Corona Pandemie hat auch die Sportwelt sowohl im Spitzen- als auch im Breitensport nahezu zum Erliegen gebracht. Auch die Mitglieder Schwimmabteilung der WSU ist davon betroffen und können seit mehr als einem halben Jahr nicht wie gewohnt ihre Bahnen in einem der Warendorfer Bäder ziehen. Ein Lichtblick ist hier vielleicht die hoffentlich baldige Öffnung des Freibads Warendorf.

David Maßmann (Jg.2004) gilt seit geraumer Zeit als eines der Aushängeschilder im Spitzenbereich der ersten Wettkampfmannschaft. Dank seiner Podestplatzierungen bei den NRW Jahrgangsmeysterschaften der vergangenen Jahre sowie seinen Top 10 Platzierungen bei den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften konnte er sich einen Kaderplatz des SV NRW erkämpfen. Dieser hatte es ihn nun ebenso wie Paul Weißen (Jg. 2010) ermöglicht, dreimal wöchentlich an einem gemeinsamen Kader-Schwimmtraining in Schloss Neuhaus teilzunehmen. Unter strengen Corona-Auflagen konnte sie hier mit weiteren vier Teilnehmern aus dem SV OWL ein Stück an ihren schwimmerischen Fähigkeiten arbeiten.

Nun konnte am Wochenende des 07. und 08. Mai sogar ein Vergleichswettkampf der Stützpunkt Athleten NRW in Bochum stattfinden. Dieses sollte zugleich auch die Qualifikation für eventuelle Deutsche Jahrgangsmeysterschaften bieten, deren Ausrichtung jedoch noch in den Sternen steht. Für die WSU durfte Brustschwimmen David dann sein Können unter Beweis stellen. Trotz halbjährlicher Pause, die er zwar wie die übrigen Athleten der Wettkampfmannschaften durch gezieltes Landtraining und gemeinsamer Online-Workouts überbrückt hat, konnte er schon durch einige wenige Wassereinheiten wieder an alte starke Leistungen anknüpfen. Über 50 Meter Brust schwamm er zu Rang 4 in seiner Altersklasse (32,06 Sekunden), ebenso über 100 Meter in 1:13,17 Minuten. Über 200 Meter schlug er nach 2:39,03 Minuten an und landete auf Platz fünf. In allen drei Disziplinen konnte er damit schon beachtlich nahe an seine Spitzenleistungen herankommen.

Dies zeigt, dass sich auch im Schwimmsport etwas tut und auch hier trotz der Pandemie nach kreativen Lösungen gesucht wird. Die Aktiven der WSU schauen sicherlich schon freudig dem Sommer entgegen und können es kaum erwarten, wieder das Wasser zwischen den Fingern zu spüren. Bis dahin wird auch das für sie ungewöhnliche Lauftraining sowie die gruppenübergreifenden Online-Workouts erste Früchte tragen.